

BUTTHOLE Kumpel - aus Scatforum ca. 2002 - Teil 3

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - 01/2023

Kapitel eins: Das Stopfen einer hungrigen Scheißhölle

Da lag ich nun also auf unserer Veranda auf einer siffigen Matratze. Lukas, Verwandtschaft von mir, hatte mit einem Arschspreizgerät meinen Darm geweitet. Danach meinen Darm, der noch voll mit meiner eigenen Scheiße war, mit seiner Kacke gefüllt und hatte nun auch schon die Kacke von einem der Zwilling in meinen Arsch. Gerade noch hatte sich Lukas auf mein Gesicht gesetzt und mir noch eine Ladung direkt ins Maul und über mein Gesicht geschissen. All das war mehr als geil für mich und sicher auch für die anderen.

Nun hörte ich Clemens sprechen "Shit, Jack versuch doch in das Loch von deinem Bruder zu ficken. Das Schwein braucht das. Er soll jetzt noch eine weitere Toilettenausbildung bekommen. Er darf dabei mit seinen Pfoten aber nicht seinen Schwanz berühren." Für einen Moment wurde die geile Stimmung unterbrochen, weil alles lauthals lachte. Die Ursache war, dass Jake mein gestopftes Arschloch so schwer fickte, das es nicht nur laut schmatzte. Sondern es war auch zu hören, wie der Scheißhaufen in mir sich in eine Scheißsuppe verwandelte. Einiges davon quoll neben dem fickenden Schwanz raus, und das fand meine Verwandtschaft so amüsant und sie deshalb so lachten. Jake kümmerte sich nicht drum, er griff nach dem braunen Matsch und verteilte es in aller Ruhe über meinen Jock, den ich noch immer trug. - Wie alle mit lachen aufhörten, sagte der alte Lukas "vielleicht hast du jetzt genug sein Arschloch gefickt. Warum ziehst du nicht deine verdammte dreckige Gurke heraus, sie ist ja jetzt genug mit warmer Scheiße bedeckt." Clemens zog seinen schleimigen Schwanz schweren Herzens raus, da er doch gerne bis zum Ende gefickt hätte. Er quetscht seine alte Gurke noch mal vor meinem Loch aus, so dass alle die schleimig gefickte braune Scheiße über meine Arschwangen runter ran. Wie Clemens beiseitegetreten war, schraubte Lukas endlich das Arschspreitzgerät ab und ließ mich hier so liegen. Nun stand Lukas zwischen meinen Beinen und setzte jetzt an, um meinen Arsch mit seinem riesigen Kolben zu ficken. Derweil kam Clemens wieder auf sein schmutziges Toilettengesicht, bis ich aus diesen faulen Arschloch hätte essen können. "Mach es nett, mein lieber Verwandter" sagte Lukas zu mir "kümmere dich um das dreckige Kätzchen. Lass dein hungriges Maul arbeiten... deine raue Zunge bringt so verdammt geile Gefühle, wie sie ein Kerl wie wir jetzt brauchen..." So plumpste Clemens seinen Arsch auf mein Scheißbedecktes Gesicht runter, derweil versuchte Lukas seinen großen Hammer in mein vollgestopft, schon so verdammt gebürstetes Loch zu schieben. "Öffne dein Loch richtig!" sagte Lukas zu mir, "mach deine Votze nur schön weit auf, damit ich die gestopfte Kacke in deinem Darm noch mehr zusammen pressen kann... du willst doch immer gefickt werden du Lochschwein... Ja, so ist es richtig Mann. Sauge diesen alten Siffschwanz und diese dreckige Butthole..."

Für eine Weile fickt mich Lukas, und ich lecke Clemens Arsch aus, der auf meinem Gesicht liegt. Derweil beginnt Jake meine verschmierte Brust abzureiben, bis der Schweiß sich noch mehr mit dem Kackschmier vermischt hat. Er kniff auch in meine Brustwarzen, knetete meinen Sack ab und spielt etwas mit meinem harten Schwanz. Er wickelt ihn leicht an, bis er zuckend von mir absteht. Er nimmt auch einiges der klebrigen Masse und verteilt es über meinen Kolben. Dann beugte er sich vor und nimmt meine zum zerplatzen dreckige Latte in seine Schnauze... Fick! Das ist so heiß..., meine Latte verschwindet ganz tief in seiner Kehle. Jake schwitzt dabei und sein Schweiß tropft auf mich. Er kaut und schmatzt an meinen Kolben rum, er leckte die ganze Scheiße mit ab... Jake ist der beste Schwanzlutscher den ich in meiner Verwandtschaft kenne. Er nimmt sogar noch meine Bälle in seine Mundhöhle und leckt auch sie schlürpfend ab. Er muß auch längst meinen alten Schwanzkäse ablecken... er saugt an meiner Schwanzspitze so

heftig, als wolle er von Titten Saft absaugen. Jake ist nun mal ein Tittensauger. Ich sehe wie sein Kehlkopf auf und ab wippte beim Saugen. Er fährt fort zu schlucken, was auch immer er da aus meinen Schwanzkopf quetscht und es macht mich total verrückt. Zur selben Zeit bemerke ich, wie seine Zähne an der Basis an meinem Schwanz herum schaben. Derweil steht Jack neben uns und er pißt... er steht da und seine Pisse geht über Jakes Kopf, trieft auf meinen Schwanz und sickert irgendwo bei meinen Arschloch weg. Jake gibt meinen Schwanz wieder frei und sein Gesicht ist ganz verschmiert. Auch Lukas zieht seinen Kolben aus meinem erweiterten Arschloch und Clemens schmiert noch mal seinen irren Arsch über mein Gesicht und ich bin so verdammt heiß... - Nach einer Weile, wo ich annehme das Lukas meinen Scheiße gepackten Arsch gefickt hat, höre ich ihn sagen "OK, sieht so aus, als wenn der Pigboy bereit ist für einen anderen Ficker ist. Jake halte mit deinen Fingern Mal dieses schlaffe Arschloch auf, damit Clemens in dieses gut gefüllte reinstoßen kann... bist du bereit Clemens?"

Ich hatte Clemens, meinen Bruder mit meiner Zunge die ganze Zeit sein fauliges volles Kätzchen gesaugt. Es muß jetzt so richtig weich sein. "Willst du zu erstmal meinen dreckigen Schwanz sauber lecken, oder gleich in das Arschloch deines Bruders ficken?" fragte Lukas. "Da mußt du Clemens nicht erst fragen. Er will diesen Scheißkerl absaugen und er will selber gefickt werden dabei." - "Ja fick mich, man" sagte Clemens. "Geiler Bruder, das ist hier eine wirklich geile Männerrunde, wie ich sie mag. Und dieser volle Arsch läßt sich so herrlich ficken..." So zieht Lukas seinen Hammer heraus, mit all dem Matsch dran. Er stopft auch gleich seinen tiefenden Scheiße beschichteten Schwanz in Clemens Mund voll rein. Clemens hört man würgen, als der dicke Kolben in seinen Rachen eindringt. Dann hockt sich Clemens vor mein Arschloch, welches Jakes weit aufgehalten hat. Weil mein Darm so vollgestopft ist mit Fremder und eigener Kacke, löst sich bereits einiges an Scheiße und quillt langsam wieder raus. - Das wird ein wirklich geiler Fick! Mein Bruder, die geile Drecksau begann ohne lange zu fragen, meinen Scheiße gefüllten Darm zu füttern. Mein Darm ist doch so voll, ich hätte eine ganze Armee damit füttern können. - Lukas treibt seinen dreckigen Kolben ebenso heftig in das hungrige Maul seiner Verwandtschaft, wie mein Bruder mich fickt. Was mich nur wundert, niemand hier redet über den Gestank, Mann. Ich denke, dass Clemens etwas vom fauligen Gestank riecht. Aber er und alle andere sind jetzt so sehr in ihrer Geilheit, dass sie es nicht mehr mitbekommen.

Nun, der Gestank und das sehen der ganzen Scheiße, das bringt uns schließlich alle über die Kante. Jack ergreift Clemens und zieht ihn auf die andere Matratze herüber und begräbt sein verdammtes Gesicht in Clemens fauliges Ende, so als wenn er seit Wochen nichts mehr gegessen hätte. Wie viel er aus dem Arsch rausgeholt hat, das kann ich nicht sehen. Auf einmal hat Jake einen großen schleimigen Happen von Clemens frischer heißer Scheiße im Mund und läßt es auf meinem kurz vorm kollerbierenden Schwanz fallen. Wäre mein Schwanz nicht schon so verschmiert, so ist er nun erst recht mit all der Scheiße eingesaut. Und was macht Jake jetzt? Er würgt und kotzt noch mehr braune Schmiere aus, alles über meine Gabelung. Aber nicht, weil ihm jetzt schlecht ist, sondern er macht weiter. Jetzt beugt er sich runter und beginnt damit wieder alles von Gabelung weg zu schürfen. Ich höre ihn schmatzen und schlucken, diesmal ißt er es alles auf... er kaut auch an meinem Schwanz. Dann wandert er über meinen Körper nach oben. Hinterlässt auf meinem Bauch, der Brust eine schleimige Spur. Kaut meine Titten durch und kommt dann bis zu meinem Gesicht. Wie er seine Zunge in meinen Rachen drückt, merke ich den eklig geilen Geschmack, nach all dieser dampfenden heißen Kotze, Scheiße und Pisse. So nebenbei höre ich jetzt Lukas sagen. "So ist es richtig...!" Dann ist er es wieder, der zwischen meinen Beinen hockt und laut sagt "Jetzt bist du bereit für den Finalen Fick!" greift an meine offene Votze und rammt seinen langen Kolben rein und fickt gleich drauf los. Wie er so wild

mein Kätzchen fickt, habe ich das Gefühl verrückt zu werden. Noch während er immer schneller zu stößt, scheiße ich mich leer. Ich kann es einfach nicht in mich halten. Es muß jetzt einfach alles raus, was ich in meinen Darm drin habe. Die Kacke quillt an dem mich fickenden Schwanz vorbei und fliegt alles irgendwie von mir weg. Lukas fickt krachend weiter mein Kanalrohr. Er will es so, dass er von meiner Kacke vollkommen eingesaut wird. Manchmal zieht er seinen Hammer fast völlig raus, stöhnt dabei, weil dann noch mehr von der Kacke aus meinem, wie ein Ofenrohr offenem Loch alles rausgeht. Es ist für ihn wie eine Beute...

Derweil schiebt Jake seinen Arsch über mein Gesicht und presst dabei lose Scheiße und andere Schmiere über mich ab. Ich mag diesen nassen, stinkenden unordentlichen Mann auf meinen Mund haben. Ich ficke seine dreckige Votze so gut es geht mit meiner rauen Zunge. Nach dem ich alles weg gelutscht habe, bekomme ich seinen prallen Schwanz in meine Kehle gerammt. Das ich so einen Stapel seines alten Schwanzkäses auf meine Geschmacksnerven bekomme, das macht mich noch rattiger. Noch wie er seinen Kolben in meine Kehle stößt, läßt er einen fahren... was direkt in meine Nase dringt. Ich schlürfe alles auf, was er mir jetzt gibt, auch die heraus laufende faulige Scheiße. Er hält mein Gesicht mit seinen strammen Schenkeln fest, so dass ich nicht ausweichen kann. Und was macht Jake, dieser Idioten jetzt? Er nimmt sich meine Bälle und quetscht sie schwer ab, bis sie sich wohl blau färben wie mit Tinte bemalt. Im selben Moment beginnt mein Hahn zu explodiert. Ich spritze ab, so heftig, dass es sich anfühlt, als wenn ich pisse... - Jake versucht alles zu schlucken... - doch es ist so viel, das die schleimige Brühe aus den Seiten seines Munds quillt. Plötzlich beginnt er wieder zu würgen. Er kotzt das Sperma und noch mehr, alles über meine Bälle... von dort rinnt die Brühe auf den noch immer fickenden Lukas. Lukas fickt weiter in meine jetzt total dreckige Gabelung, voll mit Scheiße, Pisse, Sperma und mehr. Und jetzt kommt er selber zum Höhepunkt und schreit es heraus. "Ja, du Schleimballscheißer fick! Scheiß deine verdammte Ladung ab du Scheißkerl. Bring ihn dazu seine verdammten Eingeweide leer zu kotzen. Ja! Ja! Ja!"

Er pfeffert sein Fleisch in meine beschissene Kiste und rammelt mich, dass ich meine ich bin in der Hölle. So wild hat er mich noch gefickt... dann schreit er "hier zum fick kommt es, man!" Und reißt dabei seinen Schnüffler aus meinen Arschvotze raus, aus der jetzt erst recht die ganze Kacke raus quillt, was noch in ihr geblieben war, weil es nicht neben Schwanz herauskommen konnte. - Der erste Knäuel Sperma fliegt richtig über Jake und trifft mich direkt im Gesicht. Lukas reißt noch einige schmatzende Züge an seinem Kolben und die nächsten Spermaladungen fliegen raus. Sie landen alle auf Jake. Sie treffen seinen Kopf und der Rest bedeckt meinen Bauch. Von Jakes Kopf tropft das Sperma runter und mischt sich mit allem anderen auf meinem Bauch. Es ergibt eine tolle Farbe. Braunes, mit Weiß gemischt. Jake beugte sich noch mal runter und sabbernd den alten zuckenden Prügel von Lukas ab. Lukas nimmt seine Rute mit beiden Händen und schreit "fick! Fick! Ja! Verdammt, dies ist mein verdammtes Sperma. Alles schießt über dieses Schwein, fick! Ja! Scheiße! Fick! Ja!..." dann er fällt er in sich zusammen und reißt uns mit. Wir drei brechen zusammen in ein großes schweißbedecktes Knäuel. Nach einigen Minuten merken wir erst, wie wir hier liegen. Lukas ist auf einmal ganz zärtlich zu mir. Er kuschelt sich sogar an mich ran. Beiläufig bekommen wir mit, das Clemens sich die ganze Zeit mit dem anderen Zwilling beschäftigt hat. Auch sie kommen wohl gerade zum Abschuss. Jake merkte es, was sein Bruder Jack da macht. Schaufelt eine große Hand voll mit diesem Kotze-Scheiße-Pisse- Sperma Schmier von meiner Gabelung, preßt es zu einem Knäuel zusammen und pfeffert es hinüber zu den beiden fickenden... Die Matsche trifft Clemens mitten ins Gesicht und rinnt dann zäh herunter und landete dabei auf dem darunterliegenden Jack. In diesem Moment stöhnen sie beide auf und müssen auch ihren Abgang bekommen haben. Dann brachen auch sie erstmal erschöpft zusammen und bleiben so auf der dreckigen Matratze neben uns liegen. -

Auch wenn wir fünf nun schon alle unseren Spaß hatten und sicher auch erschöpft sind, scheint es so, als wenn noch keiner von uns an Ende denkt.

Nachdem wir alle wieder zu Atem gekommen sind, greift Lukas hinter sich und verteilt an uns alles einige Biere. Bald war Lukas wieder bereit, sein Schwanz stand wieder als harter Kolben von ihm ab. Er stolperte regelrecht über mich drüber damit. Er holte sich sogar noch die Scheiße, die zwischen meinen Beinen noch immer lag und stopfte sie sich in sein Maul rein. Und das war noch mal der Beginn eines geilen Spieles. Was so alles dann noch geschah, das kann man kaum noch sagen. An einem Punkt hatte Clemens seine Faust in Lukas Arsch drin und bearbeitete ihn fast bis hin zu dem Ellenbogen. Später stopften die Zwillinge beide gleichzeitig in das offene Arschloch von Lukas rein. Sie pißten wohl zur selben Zeit ein Paar Gallonen Bier aus. Das es so war, das wußte ich erst, als Lukas dann über mein Gesicht hockte und mir ein Getränk aus seinem fauligen Arschloch anbot. Was ich sogar gerne nahm. Während ich seine Pisskackbrühe trank, ergreift er meine Beine und hob sie bis über seinem Gesicht hoch und sagte mir, dass ich noch mal abdrücken soll. Ich löste meine Arschmuskeln, die sich sowieso heute nicht mehr so gut anspannen ließen, nach dem ich doch von diesen Arschspreitzgerät geweitet wurde. Ich konnte es nicht sehen, aber als ich meinen Darm öffnete, bekam meine Verwandtschaft alles ab, was nun herausgeströmt kam. Alles was nicht direkt ein leckendes Maul fand, landete auf der gammeligen Matratze und verfärbte sie noch mehr. Es war schon ein heftig stinkende Schmier. Clemens und die Zwillinge ferkelt noch eine ganze Weile damit rum. Am Ende müssen wir dann alle hier eingeschlafen sein. Erst irgendwann am anderen Morgen spürte ich nur das viele Sperma an mir klebte. Und sogar als ich mich bewegte, merkte ich in was für einen Dreck wie alle zusammenlagen. Aber alle grinsten sich nur an und waren zufrieden mit dem Abend... - Natürlich waren wir alle völlig bedeckt mit weicher brauner Scheiße, Kotze, Pisse und Sperma... Auch wenn wir mehr als heftig stanken, keiner von uns ging richtig duschen! Wir nahmen nur einen Lappen und wischten uns sauber...